

Cölledaer Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Kölleda sowie der VG Kölleda
und ihrer Mitgliedsgemeinden
Großneuhausen, Kleinneuhausen und Ostramondra



Ausgabe Nr. 5/2026
vom 21.05.2026

Goldener Mai



Fotograf C.Vilcins

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 12. Juni 2026
Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 25. Juni 2026

Amtlicher Teil:
Beschlüsse und Bekanntmachungen
Nichtamtlicher Teil:
Vereinsinformationen | Kirchliche Nachrichten | Kulturelles und Unterhaltung | Sonstiges

Wichtige Rufnummern und Sprechzeiten

Stadt Kölle da

Zentrale Tel.: 03635/450-0
E-Mail stadtverwaltung@koelleda.de

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| Bürgermeister / Sekretariat | 100 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 145 |
| Zentrale Dienste | 111 |
| Amtsleiter Hauptamt/Kämmerei | 124 |
| Kämmerei | 118 |
| Steuern | 122 |
| Personal | 108, 132 |
| Kasse | 130, 114 |
| Ordnungsamt | 120 |
| Vollzugsdienst / Friedhofsverwaltung | 116 |
| Amtsleiter Bauamt | 127 |
| Bauleitplanung | 133 |
| Hochbau | 103 |
| Vergabestelle Fördermittel | 121 |
| Liegenschaften | 117 |
| Allg. Bauverwaltung | 146, 126 |
| Bürgerbüro | 110 |
| Bürgerbüro Rastenberg | 03677 / 76721 |
| Standesamt | 115 |
| Stadtbibliothek | 03635 / 482333 |
| Stadtarchiv | 03635 / 479075 |
| Betriebshof | 03635 / 601720 |
| Fax Zentrale | 144 |
| Fax Standesamt | 131 |
| Fax Bürgerservice | 199 |
| Fax BS Rastenberg | 03637 / 76729 |
| Freiwillige Feuerwehr Kölle da | 03635 / 483-249 |
| Schiedspersonen, Kontakt unter | 03635 / 450145 |

Sprechzeiten

| | |
|-----------------------------|--|
| Bürgermeister | |
| Dienstag | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Rathaus | |
| Montag, Donnerstag, Freitag | 09.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 13.00 - 16.00 Uhr |
| Bürgerbüro | |
| Montag, Mittwoch, Freitag | 08.00 - 13.00 Uhr |
| Dienstag, Donnerstag | 08.00 - 18.00 Uhr |
| Samstag | 09.00 - 11.00 Uhr |
| Stadtbibliothek | |
| Montag, Dienstag | 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr |
| Freitag | 10.00 - 13.00 Uhr |
| Stadtarchiv | |
| Dienstag | 09.00 - 12.00 Uhr |

Verwaltungsgemeinschaft Kölle da (VG)

Wie können wir Ihnen helfen?

Bürgerbüro, Standesamt, Ordnungsamt, Stadtkasse (über Stadt Kölle da) Tel.: 03635/450-0

Gemeinschaftsvorsitzender und die Fachbereiche Finanzen u. Zentrale Dienste, Kasse sowie Bau und Planung Tel.: 03635/450-109 oder 155

E-Mail poststelle@vgem-koelleda.de

Sprechzeiten

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Montag, Donnerstag, Freitag | 09:00 - 12:00 Uhr |
| Dienstag | 14:00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |

Schiedsmann VG-Kölle da

Jürgen von Randow
 Termine auf Anmeldung
 (bevorzugt dienstags) unter j.vonrandow@gmx.de

Besuchen Sie uns im Internet

Stadt: <http://www.koelleda.de>
VG: <http://www.vgem-koelleda.de>

Polizeiinspektion Sömmerda

Kontaktbereichsbeamter Stadt Kölle da
 PHM Dresler, Markt 1
 Tel.: 03635 / 400091

Sprechtag:

Dienstag 15.00 - 17:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter VG Kölle da

PHM Bohne, Markt 1
 Tel.: 036377 / 837232

Polizeidienststelle Sömmerda

Bahnhofstraße 29, 99610 Sömmerda
 Telefon: 0361 / 574325100
Öffnungszeiten: Rund um die Uhr geöffnet

Redaktionsschluss nächster Cölle daer Anzeiger

Erscheinungstag: **letzter Donnerstag im Monat**
Abgabefrist: **10 Tage vor Erscheinungstag (immer montags bis 12.00 Uhr)**

Änderungen behalten wir uns vor!

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Ärzte

Notfall-Nummern

| | |
|----------------------------|--------------------------------|
| Rettungsdienst / Feuerwehr | Leitstelle Erfurt - 112 |
| Polizei: | 110 |
| Bundesweite Notrufnummer | 116 117 |

BeWA mbH Sömmerda

Bereitschaftsdienst

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Bereich Abwasser: | 0800 - 3634800 |
| Bereich Trinkwasser: | 0800 - 0725175 |

Notdienstplan für die Kölle daer Apotheken

Die Zuständigkeit des Notdienstes der Apotheken von 08:00 Uhr bis Folgetag 08:00 Uhr wechselt täglich und ist in jeder Apotheke den Aushängen zu entnehmen. Wir bitten dies zu beachten.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Kölleda

Bekanntmachung von Beschlüssen

SR-Sitzung vom 21.04.2026

TOP 6 - Beschluss-Nr. 174/22/2026
Beschluss zur Vergabe der Bauleistung
„Umbau Sozialtrakt Streitseebad -
Los 1 Gerüstbauarbeiten“

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 7 - Beschluss-Nr. 175/22/2026
Beschluss zur Vergabe der Bauleistung
„Umbau Sozialtrakt Streitseebad -
Los 2 Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten“

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 8 - Beschluss-Nr. 176/22/2026
Beschluss zur Vergabe der Bauleistung
„Umbau Sozialtrakt Streitseebad -
Los 3 Errichtung PV-Anlage“

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 9 - Beschluss-Nr. 177/22/2026
Beschluss zur Vergabe der Bauleistung
„Sanierung Schützenhaus Kölleda -
Los 4 Abbruch-, Rohbau-, Stahlarbeiten“

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10 - Beschluss-Nr. 178/22/2026
Beschluss zur Kündigung und zum Neuabschluss
der Betreiberverträge für die Kindergärten der Stadt Kölleda

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Kölleda beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, die bestehenden Betreiberverträge mit dem ASB Kreisverband Sömmerda e.V. fristgerecht in einen Änderungsvertrag umzuarbeiten. Der Änderungsvertrag wird dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Stadtrat zur Einsicht vorgelegt, bevor der Vertrag mit dem ASB abgeschlossen wird.
Ziel ist es, den Vertrag bis zum 30.06.2026 abzuschließen.

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 14 - Beschluss-Nr. 179/22/2026
Beschluss Abweichung von der Gestaltungssatzung -
Gerbergasse 1 A (Tür)

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

0 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 15 - Beschluss-Nr. 180/22/2026
Beschluss Abweichung von der Gestaltungssatzung -
Brückenstraße (Werbeanlage)

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 16 - Beschluss-Nr. 181/22/2026
Beschluss Gestaltungsvorschlag Tor -
Prof.-Hofmann-Str. 4 (Tor)

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

0 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 17 - Beschluss-Nr. 182/22/2026
Beschluss Befreiung von Festsetzungen B-Plan
„Am Paradiesweg“ - Paradiesweg 33 - Grundflächenzahl

Es erfolgte die Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Stadträte: 19+1
davon anwesend: 11+1

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Amtliche Bekanntmachungen der VG Kölleda

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Kölleda vom 18.12.1996

Aufgrund der § 52 Abs. 1 und § 21 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung- ThürKO) in der jeweils gültigen Fassung hat die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Kölleda in der Sitzung am 02.09.2025 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 - Aufhebung

(1) Die Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Kölleda vom 18.12.1996, veröffentlicht im Cölledaer Anzeiger Nr. 14/1996, Dezember 1996 wird aufgehoben.

§ 2 - Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kölleda, den 19.12.2025

Siegel

gez. Goldhorn

Gemeinschaftsvorsitzender

Hauptsatzung der Verwaltungsgemeinschaft Kölleda

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 1 und 52 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der jeweils gültigen Fassung und der §§ 16 ff. des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verwaltungsgemeinschaft Kölleda in der Sitzung am 02.09.2025 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Name und Sitz

Die Verwaltungsgemeinschaft führt den Namen „Verwaltungsgemeinschaft Kölleda“ und hat ihren Sitz in der Stadt Kölleda.

§ 2

Dienstsiegel

(1) Die Verwaltungsgemeinschaft führt als Dienstsiegel das kleine Landessiegel.

(2) Im Siegel wird das Wappen des Freistaates Thüringen geführt. In der Umschrift steht im oberen Halbbogen „Thüringen“ und im unteren Halbbogen. „Verwaltungsgemeinschaft Cölleda“.

§ 3

Mitgliedsgemeinden und Gebiet

(1) Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Cölleda sind die Stadt Rastenberg, die Gemeinden Großneuhäuser, Kleinneuhäuser und Ostramondra.

(2) Das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Cölleda umfasst das Gebiet der in Absatz 1 genannten Mitgliedsstadt- und -gemeinden.

§ 4

Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft

(1) Die Verwaltungsgemeinschaft nimmt für die ihr angehörenden Mitgliedsstadt und -gemeinden die in § 47 ThürKO angeführten Aufgaben wahr. Zu den Aufgaben zählen insbesondere

1. Verwaltung der kommunalen Aufgaben,
2. die Vorbereitung der Aufstellung der Haushaltspläne und Bauleitpläne,
3. die Kassen und Rechtsgeschäfte einschließlich Kassenordnung,
4. die Vollstreckungsgeschäfte bzw. deren Einleitung,
5. die Vorbereitung der Sitzungen, Erstellung der Sitzungsvorlagen, der Sitzungsdienst und die fachliche Beratung der Stadt- und Gemeinderäte,
6. die Vertretung in gerichtlichen Verfahren mit Ausnahme von Rechtsstreitigkeiten zwischen Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft; eventuelle Kosten der Verfahren tragen die betroffenen Städte und Gemeinden.
7. die Verwaltung der gemeindlichen Betriebe, Einrichtungen und Zweckverbände, soweit bei diesen keine eigene Verwaltung eingerichtet und die Verwaltungsgemeinschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist. Um den Gleichbehandlungsgrundsatz der Mitgliedsstädte und -gemeinden zu garantieren, gehen dafür notwendige Sach- und Personalkosten nicht in die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft ein, sondern werden den betroffenen Kommunen monatlich nach Maßgabe der tatsächlich angefallenen Kosten direkt in Rechnung gestellt. Für die Verwaltung von gemeindlichen Betrieben, Einrichtungen und Zweckverbänden sind zwischen den Kommunen und der Verwaltungsgemeinschaft entsprechende Zweckvereinbarungen nach § 47 Abs. 3 ThürKO abzuschließen.
8. die Planung und Bauleitplanung für einzelne Investitionsmaßnahmen. Die Kommunen haben die Aufwendungen bei Maßnahmen, für die Beiträge, Honorare oder Entgelte anfallen, zu ersetzen. Bei anderen Maßnahmen kann die Verwaltungsgemeinschaft Aufwundersatz verlangen.

Die der Verwaltungsgemeinschaft angehörenden Stadt und -Gemeinden können durch besondere Vereinbarungen (Zweckvereinbarungen) einzelne Aufgaben des eigenen Wirkungsbereichs auf diese übertragen. Darüber hinaus kann die Verwaltungsgemeinschaft mit Zustimmung der Mitgliedsstadt und -gemeinden, in denen die Mehrheit der Einwohner dieser ansässig ist, eigene Einrichtungen einrichten und unterhalten, wenn diese für die Einwohner mehrerer Mitgliedskommunen bestimmt sind (z.B. soziale Begegnungsstätten, Einrichtungen der Kinderbetreuung u. ä.). Soweit für die Benutzung dieser Einrichtungen Entgelte erhoben werden, fließen diese der Verwaltungsgemeinschaft zur Deckung der Kosten der öffentlichen Einrichtungen zu.

(2) Für die Neueinrichtung und Unterhaltung von Einrichtungen aus dem Bereich der freiwilligen Leistungen, wie Sportstätten, Bäder, Büchereien usw. sind grundsätzlich die Stadt und die Gemeinden im Rahmen ihrer Finanzkraft zuständig.

(3) Die Verwaltungsgemeinschaft führt die in Abs. 1 angeführten Aufgaben als Behörde der jeweiligen Mitgliedsstadt oder -gemeinde nach deren Weisung aus. Darüber hinaus berät die Verwaltungsgemeinschaft ihre Mitgliedsstadt und -gemeinden bei der Erfüllung der übrigen kommunalen Aufgaben.

§ 5

Mitwirkung der Stadt und Gemeinden

Die Mitgliedsstadt und -gemeinden sind verpflichtet, die Verwaltungsgemeinschaft bei der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

§ 6

Organe der Verwaltungsgemeinschaft

Die Organe der Verwaltungsgemeinschaft sind die Gemeinschaftsversammlung und der Gemeinschaftsvorsitzende.

§ 7

Gemeinschaftsversammlung

Die Zusammensetzung der Gemeinschaftsversammlung richtet sich nach den Bestimmungen des § 48 Abs. 2 ThürKO.

§ 8

Gemeinschaftsvorsitzender

(1) Die Gemeinschaftsversammlung wählt einen hauptamtlich tätigen Gemeinschaftsvorsitzenden auf die Dauer von sechs Jahren und aus ihrer Mitte zwei ehrenamtlich tätige Stellvertreter auf die Dauer ihres gemeindlichen Amtes. Die Reihenfolge der Stellvertretung richtet sich nach der Anzahl der zur jeweiligen Wahl auf die einzelnen Kandidaten mit „Ja“ abgegebenen Stimmen.

(2) Die Besoldung des hauptamtlichen Gemeinschaftsvorsitzenden richtet sich nach der Thüringer Verordnung über die Besoldung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit in der jeweils geltenden Fassung. Die dem Gemeinschaftsvorsitzenden zuzuordnende Besoldungsgruppe ist rechtzeitig vor Beginn seiner Amtszeit durch Beschluss der Gemeinschaftsversammlung festzulegen.

(3) Der Gemeinschaftsvorsitzende erledigt in eigener Zuständigkeit die Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft nach § 47 Abs. 1 ThürKO, die laufenden Angelegenheiten nach § 47 Abs. 2 und 3 ThürKO, Personalangelegenheiten nach § 48 Abs. 1 Satz 3 ThürKO und die Aufgaben, die der Verwaltungsgemeinschaft durch Vorschriften außerhalb der Thüringer Kommunalordnung übertragen werden. Weitere Aufgaben können ihm nach Maßgabe des § 52 Abs. 2 ThürKO i. V. m. § 33 Abs. 3 ThürKGG durch besonderen Beschluss der Gemeinschaftsversammlung zur selbständigen Erledigung übertragen werden.

§ 9

Entschädigungen

(1) Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen der Gemeinschaftsversammlung als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 25,00 EUR für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung. Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag gezahlt werden.

Das Sitzungsgeld ist nach Maßgabe des § 2 Abs. 2 und 5 der Thüringer Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung zu gewähren. Es darf den dynamisch festgesetzten Mindestbetrag nicht unterschreiten und wird entsprechend ohne Änderung der Hauptsatzung angepasst.

(2) Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags und der notwendigen Auslagen. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 10,00 EUR je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten eine Pauschalentschädigung von 5,00 EUR je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie für höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19:00 Uhr gewährt.

(3) Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.

(4) Ist der hauptamtliche Gemeinschaftsvorsitzende verhindert, seine Dienstgeschäfte wahrzunehmen, wird die Aufwandsentschädigung seines ersten ehrenamtlichen Stellvertreters ab dem ersten Tag des Eintritts des Verhinderungsfalles auf einen Betrag 25,00 € pro Tag festgesetzt. Für den zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter des Gemeinschaftsvorsitzenden gilt Satz 1 entsprechend, sofern der erste ehrenamtliche Stellvertreter des Gemeinschaftsvorsitzenden verhindert ist, die Vertretung des hauptamtlichen Gemeinschaftsvorsitzenden Dienstgeschäfte wahrzunehmen. Die Entschädigung ist nach Maßgabe des § 2 Abs. 2 und 5 der Thüringer Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung zu gewähren. Es darf den dynamisch festgesetzten Mindestbetrag nicht unterschreiten und wird entsprechend ohne Änderung der Hauptsatzung angepasst.

§ 10

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Verwaltungsgemeinschaft erfolgt durch die Bereitstellung einer elektronischen Ausgabe der Satzung mit der Angabe des Bereitstellungstages auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Kölledda „www.vgem-koelleda.de“. Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung zu vermerken.

(2) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Herausgabe eines eigens aus diesem Anlass herausgegebenen Amtsblattes. Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(3) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung erfolgt durch Bereitstellung einer elektronischen Ausgabe der öffentlichen Bekanntmachung auf der Internetseite www.vgem-koelleda.de.

(4) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 11

Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft der Verwaltungsgemeinschaft wird nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung geführt.

§ 12

Finanzierung

(1) Die Verwaltungsgemeinschaft erhebt von ihren Mitgliedsgemeinden eine Umlage, soweit ihre sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, um ihren Finanzbedarf zu decken. Der Betrag der Umlage ist für jedes Haushaltsjahr durch Beschluss der Gemeinschaftsversammlung in der Haushaltssatzung festzusetzen. Die Umlage wird nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemessen, sofern nicht durch einstimmigen Beschluss der Gemeinschaftsversammlung eine andere Regelung getroffen wird. Für die Berechnung der Umlage der Verwaltungsgemeinschaft ist die Einwohnerzahl zugrunde zu legen, die vom Thüringer Landesamt für Statistik zum 31.12. des vorvergangenen Haushaltsjahres veröffentlicht wurde.

(2) Ist zu Beginn des Haushaltsjahres die Haushaltssatzung noch nicht in Kraft, so ist die Umlage bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung zu den Zahlungsterminen nach den Sätzen des Vorjahres zu leisten; eine Verrechnung mit dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Umlagebetrag erfolgt mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr.

(3) Zahlungstermine für die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft ist jeweils der 15. des Monats mit einem Zwölftel des Jahresbeitrages. Für fällige, nicht rechtzeitig entrichtete Umlagebeträge werden Säumniszuschläge nach den Bestimmungen der Abgabenordnung erhoben.

§ 13

Erweiterung, Änderung oder Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft

(1) Die Bildung, Erweiterung, Änderung oder Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft erfolgt durch Gesetz, sofern Gründe des öffentlichen Wohls nicht entgegenstehen.

(2) Über die Bestimmungen des Absatzes 1 hinaus sind Einzelheiten der Auseinandersetzung in einer Vereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft und dem ausscheidenden Mitglied zu regeln.

§ 14

Sprachform, Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Die in dieser Hauptsatzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen, Männer sowie alle weiteren Geschlechtsformen.

(2) Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

gez. Goldhorn

Gemeinschaftsvorsitzender

Siegel

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus der Stadt Kölledda

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserer langjährigen Kameradin

Hauptfeuerwehrfrau

Heidi Schröder

Über 42 Jahre hat sich Heidi Schröder in der Freiwilligen Feuerwehr Backleben engagiert.

Dafür gilt ihr unser Dank und unsere Anerkennung. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gehört ihrer Familie.

Freiwillige Feuerwehr Kölledda, Ortsteil Backleben

Nachrichten aus der VG Kölledda

30. Berufs-Infobörse im Landkreis Sömmerda

Jetzt als Aussteller dabei sein!

Das Landratsamt Sömmerda und die Stadtverwaltung Sömmerda laden am **Mittwoch, den 23. September 2026 von 16.00 bis 18.30 Uhr** und am **Donnerstag, den 24. September 2026 von 9.00 bis 15.00 Uhr** zum **8. BERUFS-INFOABEND** und zur **30. BERUFS-INFOBÖRSE SÖMMERDA (BIB)** in die **Unstruthalle Sömmerda** ein. Regionale und überregionale Unternehmen und Institutionen sind dabei herzlich willkommen!

Die Berufs-Infobörse feiert 2026 ihr 30. Jubiläum - und das wird etwas ganz Besonderes!

Seit drei Jahrzehnten bringt die Veranstaltung Jugendliche, Eltern und Unternehmen aus der Region erfolgreich zusammen und schafft wertvolle Begegnungen rund um Ausbildung, Praktikum und Berufseinstieg. Hier können die jungen Besucherinnen und Besucher berufstypische Tätigkeiten ausprobieren und so erste praktische Einblicke gewinnen. Aber auch für Eltern, die ihre Kinder bei der Berufsorientierung begleiten, ist die BIB eine wichtige Informationsquelle: Wo gibt es freie Ausbildungsstellen oder Praktikumsplätze? Welche Karrierechancen bietet eine Ausbildung? Und welche Wege stehen Jugendlichen offen, wenn der direkte Einstieg nicht gelingt?

Die Aussteller haben die Möglichkeit, ihre Ausbildungs- und Praktikumsangebote einem breiten Publikum zu präsentieren und direkt mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten. Die Jubiläumsveranstaltung ist die ideale Gelegenheit, das eigene Unternehmen sichtbar zu machen und junge Menschen für den Beruf zu begeistern!

Erstmals findet im Anschluss an den Berufs-Infoabend am 23. September ab 18.30 Uhr ein **Unternehmensabend** statt. Dieses neue Format bietet Ausstellerinnen und Ausstellern die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu Trägern, Institutionen und anderen Betrieben zu knüpfen.

Anmeldeschluss für interessierte Unternehmen ist der 3. Juli 2026.

Über den Link www.berufemap.de/bib-anmeldung gelangen sie zur Anmeldung. Die Organisatoren freuen sich darauf, gemeinsam mit den Ausstellern die 30. Berufs-Infobörse zu feiern und die Erfolgsgeschichte mit neuen Ideen fortzuschreiben!

30 Jähriges Jubiläum **BiB'26**

GEMEINSAM amSTART

23.9.2026
Berufs-Infoabend
Mi. 23.09.2026
18 – 19:30 Uhr

24.9.2026
Berufs-InfoBörse
Do. 24.09.2026
9 – 15 Uhr

SÖMMERDA
Unstruthalle
www.berufemap.de/bib

Bei der BEG zu Gast - Staatssekretär besucht Genossenschaft im Thüringer Becken

„Ziel ist, dass sich Heimatliebe auch finanziell im Alltag der Bürger bemerkbar macht.“

Die BEG Bürgerenergiegenossenschaft Thüringer Becken durfte kürzlich hochrangigen Besuch in Rastenberg begrüßen: Staatssekretär Marcus Malsch sowie der Landtagsabgeordnete Herr Thomas Gottweiß informierten sich vor Ort über aktuelle Projekte der BEG für eine nachhaltige und bürgernahe Energieversorgung.

Erste Station des Besuchs war der kürzlich von der Genossenschaft erworbene Photovoltaikpark im Gewerbegebiet Rastenberg. Dort erhielten die Gäste einen Einblick in die Arbeit der Genossenschaft sowie in die Bedeutung regional erzeugter erneuerbarer Energien für die Zukunft Thüringens. Im Mittelpunkt standen der Ausbau klimafreundlicher Stromerzeugung, regionale Wertschöpfung und die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. „Ziel ist, dass sich Heimatliebe auch finanziell im Alltag der Bürger bemerkbar macht.“, fasste Vorstand Sebastian Goldhorn die Arbeit der BEG zusammen. Hier ist der Bürgerstromtarif der BEG ein wichtiger Schritt. Mitglieder erhalten so den Strom ab 18,4 cent pro Kilowattstunde.

Im Anschluss besuchten Staatssekretär Malsch und Herr Gottweiß den Kindergarten „Blumenwiese“ in Rastenberg. Auf dem Gebäude betreibt die BEG eine Photovoltaikanlage, die einen wichtigen Beitrag zur günstigen und nachhaltigen Stromversorgung der Einrichtung leistet. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie kommunale Einrichtungen und Bürgerenergiegenossenschaften gemeinsam praktische Lösungen schaffen können.

Der nächste Stopp führte die Gäste zum frisch sanierten und unter Denkmalschutz stehenden Waldschwimmbad in Rastenberg. Auch dort wurde auf dem Dach der neuen Filterhalle eine Photovoltaikanlage installiert, die zur Versorgung der Anlage beiträgt. Vorstand Sebastian Goldhorn führte die Gäste gemeinsam mit Rastenbergs Bürgermeisterin Beatrix Winter sowie weiteren Mitgliedern der BEG durch das Gelände und erläuterte die verschiedenen Projekte und Zukunftspläne der Genossenschaft.

Beim anschließenden gemeinsamen Austausch konnten die Gespräche in angenehmer Atmosphäre vertieft werden. Für die Gäste gab es einen typisch Thüringer Imbiss sowie als kleines Präsent selbstverständlich Thüringer Wein - ein regionaler Gruß passend zu einem gelungenen Besuch im grünen Herzen des Thüringer Beckens.

Die Vertreter der BEG zeigten sich erfreut über das große Interesse und den konstruktiven Austausch. Der Besuch unterstreicht die wachsende Bedeutung von Bürgerenergieprojekten für eine sichere, dezentrale und zukunftsfähige Energieversorgung in Thüringen.




Informationen

| DATUM | EINSATZSTICHWORT | EINSATZORT |
|----------|--|---------------|
| 02.04.26 | brennt Grünschnitt | Kölleda |
| 06.04.26 | Baum auf Straße | Rastenberg |
| 16.04.26 | Dachstuhlbrand | Großneuhausen |
| 19.04.26 | brennt Scheunenkomplex | Backleben |
| 21.04.26 | Brandmeldeanlage | Kiebitzhöhe |
| 21.04.26 | Ölspur | Kölleda |
| 28.04.26 | Absicherung Hubschrauberlandung | Großmonra |
| 30.04.26 | Absicherung Maifeuer | Kölleda |
| 30.04.26 | Absicherung Fakelumzug | Großmonra |

FÜR WEITERE INFORMATIONEN BESUCHEN SIE UNS UNTER

feuerwehrkoelleda
www.feuerwehr-koelleda.de
 Feuerwehr Kölleda



Geländespiel der Jugendfeuerwehren

🌲 🇩🇪 Geländespiel der Jugendfeuerwehren in Rastenberg 🇩🇪 🌲

Mit voller Motivation und Teamgeist nahmen alle Jugendfeuerwehren des Stadtgebiets am diesjährigen Geländespiel in Rastenberg am 09. Mai teil. Auf einer Strecke von 10 km durch den Wald warteten 12 spannende und abwechslungsreiche Stationen auf die Mannschaften. 🙌🔥

Von insgesamt 46 Mannschaften erreichten unsere Teams starke Platzierungen:

- 🏆 Burgwenden – Platz 2
- 🏆 Kölleda – Platz 14
- 🏆 Backleben – Platz 19
- 🏆 Beichlingen – Platz 26

Ein sehr gutes Ergebnis, auf das wir unglaublich stolz sind!
Unsere Jugendfeuerwehren haben einmal mehr gezeigt, was Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und Teamarbeit bedeuten.

❤️🇩🇪

Ihr seid die Retter von morgen! 🧑‍🚒🧑‍🚒 #Jugendfeuerwehr
 #Rastenberg #Geländespiel #Teamgeist
 #FeuerwehrNachwuchs #RetterVonMorgen #Feuerwehr
 #StolzAufUnsereJugend

Mit einer Buchpatenschaft Lesefreude und Wissen schenken

Die Stadtbibliothek Kölleda zieht eine durchweg positive Bilanz ihrer erstmaligen Aktion „Buchpatenschaft“, die von März bis Ende April stattfand. Die Aktion stieß auf großes Interesse in der Bevölkerung und fand breite Unterstützung. Neben vielen Einzelspendern, zu denen auch Bürgermeister Uwe Kraneis gehört, beteiligten sich auch die WWG Kölleda Wohnungswirtschaft GmbH und der Verein „Gemeinsam für Kölleda e. V.“.

Insgesamt konnten 51 neue Bücher in den Bestand aufgenommen werden, darunter 22 Kinderbücher und 29 Titel für die erwachsene Leserschaft. Der Gesamtwert der geschenkten Bücher beläuft sich auf rund 820 Euro.

Die Stadtbibliothek Kölleda bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrer Buchpatenschaft einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung und zur kulturellen Vielfalt vor Ort leisten. Jedes Buchgeschenk hilft dabei, das Angebot weiter auszubauen und die Freude am Lesen für alle Generationen lebendig zu halten.
 Grit Dingeldein - Leitung Stadtbibliothek Kölleda



v. l. G. Dingeldein (Bibliothek), Christina Otto, Antje Werner und Janett Dierbach (WWG Kölleda Wohnungswirtschaft GmbH)



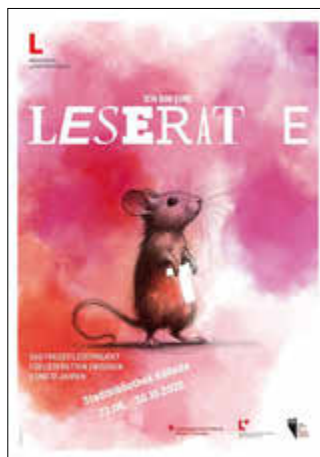
v. l. Uwe Kraneis und Antje Werner (Verein „Gemeinsam für Kölleda e. V.“)

Fotos: Janet Dierbach

„Ich bin eine Leseratte“

das Freizeitleseprojekt für Leseratten zwischen 8 und 12 Jahren

in der Stadtbibliothek Kölleda



Lesen eröffnet Welten, regt die Fantasie an und stärkt wichtige Kompetenzen für Schule und Alltag. Doch echte Lesefreude entsteht vor allem dann, wenn sie frei von schulischem Druck erlebt werden kann. Genau hier setzt das Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ an.

Möglich ist dieses Projekt durch die Initiative der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Sparkasse vor Ort, die das gesamte Projekt finanzieren, sowie der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen.

Insgesamt 6 interessante Bücher warten ab dem 22.06.26 in der Stadtbibliothek Kölleda auf die Leseratten.

Und so geht's: Bücher ausleihen, lesen, Fragen im Begleitheft beantworten und dieses bis zum 30.10.26 in der Stadtbibliothek Kölleda abgeben. Natürlich müssen nicht alle Bücher gelesen werden - auch wer nur ein oder zwei Bücher liest, darf dabei sein. Zum tollen Abschlussfest der „Leseratte“ im November werden an die fleißigen Leseratten Preise vergeben.

Projektzeitraum: 22.06. - 30.10.2026
 Wo: Stadtbibliothek Kölleda, Friedrichstr. 1
 (Tel. 03635 482333, Mail: stadtbibliothek@koelleda.de)

Projektzeitraum: 22.06. - 30.10.2026
 Wo: Stadtbibliothek Kölleda, Friedrichstr. 1
 (Tel. 03635 482333, Mail: stadtbibliothek@koelleda.de)

Terminkalender 2026 Stadt Kölleda und Ortsteile

| Mai | |
|-------------------|--|
| 24.05.26 | Konfirmation in Kölleda |
| 24.05.26 | Vernissage 14 Uhr „Ansichten“ Daniela Diez (Malerei), Schloss Beichlingen |
| 30.05.26 | Jugendweihe in Kölleda Rittergut |
| Juni | |
| 06.06.26 | Hofflohmart in Großmonra |
| 06.06.26 | Kinder- und Dorffest Battendorf |
| 06.06.26 | Gospelchor Kölleda im Rittergut Kölleda |
| 06.06.26 | Kinderfest in Altenbeichlingen |
| 12.06. - 14.06.26 | Lindenfest in Backleben |
| 13.06.26 | Lichterfest im Museumsgarten des Heimatmuseums Kölleda |
| 21.06.26 | 12. Familienwandertag in Großmonra |
| 20.06.26 | Sommerfest - Dorfgemeinschaft Beichlingen |
| 20.06.26 | Triathlon - im Streitseebad Kölleda |
| Juli | |
| 04.07.26 | Sommertheater „Ein Sommernachtstraum“ im Museumsgarten, Bibliothek und Kultur- und Museumsverein Kölleda, Kartenvorverkauf in der Bibliothek Kölleda |
| 19.07.26 | „Tenöre for You“ Rittergut Kölleda, städtische Veranstaltung, Kartenvorverkauf im Bürgerbüro |

| August | |
|-------------------|---|
| 22.08.26 | Sommerfest in Großmonra |
| 22.08.26 | Cocktailabend Museumsgarten Kölleda |
| 29.08.26 | Dorffest Burgwenden |
| 29.08.26 | Teichfest in Altenbeichlingen |
| September | |
| 04.09.26 | Thematischer Abend im Rahmen der Kreiskulturwochen |
| 05.09.26 | Museumsmeile im Funkwerk-, Heimatmuseum und Turmuhrenmuseum Kölleda |
| 05.09.26 | Dorf- und Kinderfest Dermsdorf |
| 13.09.26 | Tag des offenen Denkmals, Führungen, 13 Uhr Vernissage H. J. Tempel (Karikaturen) |
| | 15 Uhr Chortreffen in der Schlosskapelle |
| 19.09.26 | „Nachts im Museum“ im Heimatmuseum Kölleda, für Grundschulkinder, nur mit Anmeldung |
| 20.09.26 | Klavierkonzert im Rittersaal von Schloss Beichlingen, 16 Uhr, Idil Ugur, |
| 25.09.26 | Herbstkino in Großmonra |
| Oktober | |
| 02.10.26 | Herbstfeuer - Dorfgemeinschaft Beichlingen |
| 03.10.26 | Fackelumzug Großmonra/ Glühweinparty Mosterei Großmonra |
| 10.10.26 | Herbstglühen (Glühweinabend) im Hof des Heimatmuseums |
| 10.10.26 | Kinder-Basar Gemeinsam für Kölleda im Rittergut |
| 17.10. - 18.10.26 | Oktoberfest in Großmonra |
| 23.10. - 24.10.26 | Kirmes in Backleben |
| 31.10.26 | Kirmes in Burgwenden |
| 31.10.26 | Halloweenparty in Kölleda Rittergut und Bahnhofstraße |
| 31.10.26 | Halloweenparty in Dermsdorf |
| November | |
| 07.11. - 15.11.26 | 130-jähr. Gründungsjubiläum T317 Kreisverbandsschau / Geflügelzuchtausstellung Großneuhausen im Rittergut Kölleda |
| 07.11.26 | Kirmes in Battgendorf |
| 07.11.26 | Martinsumzug Dorfgemeinschaft Beichlingen/ Kirchengemeinde |
| 11.11.26 | Rathaussturm KFC Kölleda |
| 28.11.26 | Weihnachtsfest in Dermsdorf mit Baumschmücken |
| 28.11.26 | Lichterkirche - Wippertuskirche |
| Dezember | |
| 05.12.26 | Weihnachtsmarkt in Burgwenden |
| 05.12. - 06.12.26 | Advent in den Höfen - Weihnachtsmarkt Kölleda mit Kirchenkonzerten der Band „Stürmisch“ |
| 10.12.26 | Weihnachtsfeier in Großmonra |
| 12.12.26 | Advent in den Höfen - Weihnachtskonzert des Prof. Hofmann Gymnasiums Kölleda |
| 12.12.26 | Weihnachtsmarkt in Altenbeichlingen |
| 14.12.26 | Seniorenweihnachtsfeier Battgendorf |
| 19.12.26 | Advent in den Höfen, Turmuhrenmuseum Fam. Beck am Schüttboden Kölleda |

12. Familienwandertag in Großmonra

Sonntag, den 21. Juni 2026 ab 09.30 Uhr

Treffpunkt: Monraburg Mosterei

Auch in diesem Jahr lädt der Landkreis Sömmerda wieder zum traditionellen Familienwandertag durch unsere wunderschöne und abwechslungsreiche Heimat ein. Ausrichter ist in diesem Jahr der Heimatverein 13-Hundert Großmonra e.V. in Kooperation mit der Stadt Kölleda und der freundlichen Unterstützung durch die Sparkasse Mittelthüringen.

Start und Ziel der Wanderungen wird die Monraburg Mosterei sein.

Nach einem kurzen Warm-up für den Tag, werden insgesamt sechs thematische Rundwanderungen angeboten:

Route 1

„Pilgerwanderung“ für Erwachsene

Kerstin Kallenberg nimmt die Teilnehmer mit auf die ca. 12 km lange Wanderung von der Mosterei nach Burgwenden. An der Kirschallee oberhalb des Ortes genießt man einen wunderbaren Blick über das Tal. Die nächsten Ziele im Wald sind die Ruinen der Monraburg und der Wallfahrtskirche St. Maria. Dort erleben die Teilnehmer Momente des religiösen, musikalischen und literarischen Innehaltens verbunden mit historischen Erläuterungen von Lothar Bechler. Über den Finnberg mit seinen wunderbaren Aussichten geht es wieder zurück zur Mosterei in Großmonra.

Route 2

„Flora, Fauna und ein wenig Geologie“ für Erwachsene

Mit dem passionierten Orchideenfachmann und Naturliebhaber Hans Georg Scheller startet die ca. 12 km lange mittelschwere Wanderung in Großmonra und führt über den Finnberg weiter ins bezaubernde Hirschbachtal über das Wildgehege bis zum Steinbruch Burgwenden. Dort angekommen geht es über die Südseite des Finnberg wieder zurück Richtung Mosterei. Neben einer atemberaubenden Landschaft erwartet die Teilnehmer viel Wissenswertes zur Flora und Fauna des Naturschutzgebietes Finnberg.

Route 3

„Fitnesswanderung“ für Erwachsene

Auf der 10 km Wanderung mit Kathrin Seeger steht der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Auf dem Rundweg von Großmonra über den Finnebahndamm, das Rettgenstedter Forsthaus, das Hirschbachtal und Weißer Weg gibt es vielfältige Möglichkeiten für jedermann kleine sportliche Übungen in und mit der Natur zu absolvieren.

Route 4

„Yogawanderung“ für Familien

Hannelore Hübscher nimmt die Teilnehmer mit auf einen ca. 5 km langen Rundkurs beginnend an der Mosterei über den Kammweg zum Kirschberg nach Battgendorf und von dort dem Hirschbach folgend wieder zurück nach Großmonra. Auf diesem Weg praktizieren die kleinen und großen Teilnehmer verschiedene geistige und körperliche Übungen mit der erfahrenen Yogalehrerin.

Route 5

„Entlang der Streuobstwiesen“ für Familien

Entlang des ca. 3,5 km langen Rundkurses durch die Streuobstwiesen in und um Großmonra werden die Teilnehmer von der Betreiberin des ortsansässigen Obsthofes und ausgebildete Bauernhofpädagogin Elisabeth Schneider begleitet. Auf dieser interaktiven Wanderung entdecken die Familien viel Neues und Praktisches rund um den Obst- und Gemüseanbau und packen in vielfältiger Art und Weise selbst mit an.

Route 6

„Einmal um den Meisel“ für Familien

Der Hausberg von Großmonra heißt „Meisel“ und diesen gilt es gemeinsam mit dem Ortsteilbürgermeister Rainer BÜchse auf einer ca. 5 km langen Wanderung zu umrunden.

An verschiedenen Stationen gibt es Wissenswertes zur Geschichte des ältesten Dorfes Thüringens, zu seinen Menschen, zur Finnebahn und vieles mehr.

Im Ziel erwartet die Kinder eine kleine Überraschung sowie ein buntes Rahmenprogramm. Bei Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten, kühlen Getränken und dem Angebot einer Saftverkos-

tung, können alle Teilnehmer den Tag entspannt und gestärkt ausklingen lassen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Lediglich die angebotenen Getränke und Speisen müssen gezahlt werden.

Die Teilnehmerzahl pro Route ist auf 25 Personen begrenzt. Wir bitten um online Anmeldung bis zum 15. Juni 2026 über folgenden QR-Code:

Sie erhalten von uns nach Anmeldung, innerhalb von 3 Werktagen, eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Alternativ können Sie sich direkt bei Frau Schüttauf anmelden unter 03634 354-410.

Unsere Datenschutzbestimmungen können Sie nachlesen unter <https://datenschutz.lra-soemmerda.de>



Der Landkreis lädt ein zum 12. Familienwandertag

Sonntag, 21. Juni 2026
ab 9.30 Uhr in Großmonra

6 verschiedene Themenrouten für Groß und Klein
buntes Rahmenprogramm im Ziel



Anmeldung



Ausrichter

in Kooperation mit



Stadt Kölle da



Vereinsnachrichten

Neuwahlen im Kultur- und Museumsverein Kölleda e.V.

Der Kultur- und Museumsverein Kölleda blickt auf eine über 30-jährige Geschichte zurück. Er wurde 1995 von 16 Mitgliedern gegründet, um das im Dezember 1994 eröffnete Heimatmuseum am Roßplatz sowie dem kurze Zeit später neu gestalteten Museumsgarten zu einem kulturellen Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger der Stadt werden zu lassen. Inzwischen zählt der Verein 53 Mitglieder. Mit regelmäßigen, teils schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen (siehe Flyer), schafft der Verein Raum für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft. Des Weiteren etablieren sich in der Vereinsarbeit ein Kunstkurs, eine Gedächtnistrainingsgruppe, ein Trauercafé als ein Angebot zur Trauerbewältigung sowie eine Kartenspielgruppe. Im Heimat- und Funkwerkmuseum bieten Mitglieder des Vereins regelmäßig Führungen für Interessierte an.

Am Sonnabendnachmittag, dem 25.04.2026, fanden die im Turnus von zwei Jahren durchzuführenden Vorstandswahlen des Kultur- und Museumsverein Kölleda e.V. statt.

Die Vereinsvorsitzende Heidi Junge leitete die Versammlung. Mit großem Interesse nahmen die Mitglieder den Rechenschaftsbericht über die Vereinsarbeit, vorgetragen von Martina Keßler, auf. Die bisherige Schatzmeisterin Angelika Jäschke stellte den Bericht über die Finanztätigkeit vor.

Kirstin Freybote leitete die anschließende Wahl. Zunächst wurde der bisherige Vorstand dankend entlastet. Die neuen Kandidaten stellten sich danach persönlich kurz vor. In besonderen Wahlgängen erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes.

Nach einer konstituierenden Beratung stand fest:

- Vereinsvorsitzende: Heidi Junge
- 1. Stellvertreterin: Antje Lippich
- 2. Stellvertreterin: Gabi Zimmer
- Schatzmeisterin: Carola Fiedler
- Schriftführerin: Martina Keßler

Im Anschluss an die Wahl wurde bei Kaffee und Kuchen ange-regt, über neue Ideen für die Vereinsarbeit diskutiert. So unterbreitete Heide Stottmeier den Vorschlag, künftig ein „Lesecafé“ zu leiten. Dieses Angebot stieß sofort auf breiten Zuspruch.

Haben auch Sie Interesse, Mitglied in unserem Verein zu werden? Dann sprechen Sie uns einfach an.



Der ASB informiert ...

Tag der offenen Tür bei den ASB „Meiselzwerger“

Ein Vormittag voller Leben

Großmonra. Wenn ehemalige Schützlinge freudestrahlend durch ihre alte Eingangstür rennen und die kleinsten Besucher staunend die Spielbereiche erkunden, dann ist Tag der offenen Tür bei den ASB „Meiselzwerger“. Am Samstag, den 25. April 2026, öffnete die Kindertagesstätte von 9 bis 12 Uhr ihre Pforten und lockte zahlreiche Gäste an - darunter aktuelle und ehemalige Kita-Kinder mit ihren Familien, interessierte Bürger aus dem Ort, Bürgermeister, Fachbereichsleitung, sowie ehemalige Kolleginnen.

Entdecken, Schlemmen und Mitmachen

Die Besucher konnten die liebevoll gestalteten Räumlichkeiten entdecken und tief in den Kita-Alltag eintauchen. Passend zum Situationsansatz der Einrichtung wurden die Schwerpunkte Bewegung, Natur und Musik erlebbar gemacht. Ob beim Basteln mit Naturmaterialien, dem kreativen „Kochen“ in der Matschküche oder der spannenden Suche nach den verborgenen Wesen im Feengärtchen - für die Kinder gab es an jeder Ecke etwas zu tun.

Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen:

Hausgemachtes: Von den Kindern selbstgebackener Kuchen fand reißen den Absatz.

Gesunde Vielfalt: Der Essenanbieter Menü Mobil Vogelsberg, über den die Kita ihre Vollverpflegung bezieht, präsentierte eine Auswahl an leckeren Brotaufstrichen zum Probieren.

Das Highlight: Ein Kino der tierischen Art

Der absolute Höhepunkt des Vormittags war die Besichtigung des neuen „Farmkinos“. Dieses besondere Projekt wurde von der Familie Linser/Latzko mit viel Herzblut für die Kita errichtet. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, Hühner und Schweine aus nächster Nähe zu beobachten und zu füttern - ein wertvoller Baustein für das Naturverständnis der Kleinen.

Ein herzliches Dankeschön

Der Vormittag verging wie im Flug und hinterließ viele glückliche Gesichter. Für mich als Leiterin der Einrichtung ist die hohe Resonanz eine Bestätigung der täglichen Arbeit:

„Dass so viele ehemalige und jetzige Kita-Kinder den Weg zu uns gefunden haben, zeigt uns, dass sie gerne zu uns kommen bzw. gekommen sind. Das ist für uns das größte Lob überhaupt“, freut sich Jenny Knuth, Leiterin der ASB Kita „Meiselzwerger“.

„Ein riesiges Dankeschön geht an Menü Mobil, die Familie Linser/Latzko sowie an mein fantastisches Team. Durch eure Unterstützung konnte dieser Tag so erfolgreich stattfinden.“ Die „Meiselzwerger“ haben einmal mehr bewiesen, dass sie ein lebendiger und geschätzter Teil der Gemeinschaft in Großmonra sind.

Spiele und Aktionen beim Tag der offenen Tür der ASB-Kita „Meiselzwerger“

Sommertheater in Köllda: „Ein Sommernachtstraum“

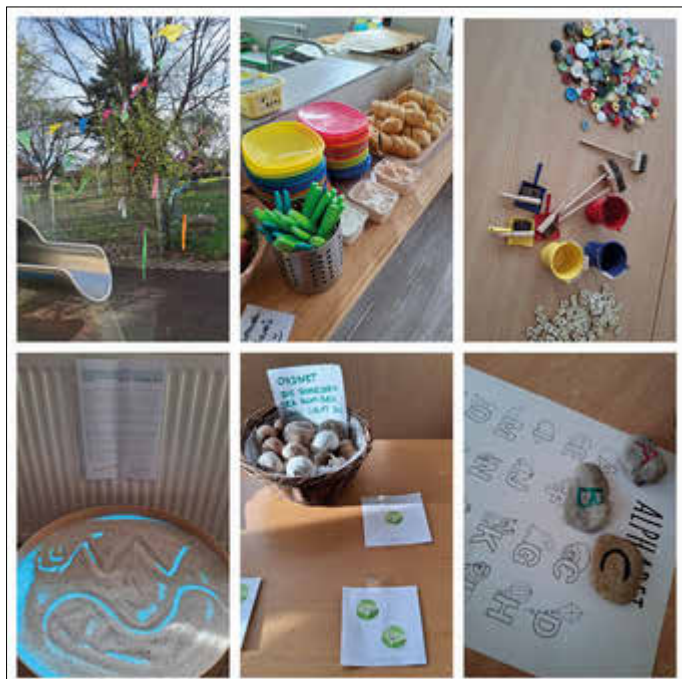
Beim Sommertheater im Garten des Kultur- und Museumsvereins Köllda e.V. erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Aufführung des berühmten Theaterstücks „Ein Sommernachtstraum“.

Die Schauspieler Christiane Weidringer und Harald Richter bringen die Komödie auf einzigartige und unterhaltsame Weise auf die Bühne und entführen das Publikum in eine Welt voller Fantasie, Humor und romantischer Verwicklungen.

In stimmungsvoller Atmosphäre unter freiem Himmel sind alle Theater- und Literaturfreunde herzlich willkommen, gemeinsam einen besonderen Sommerabend zu erleben. Für das leibliche Wohl der Gäste ist ebenfalls gesorgt - es werden Getränke und Snacks zum Verkauf angeboten.

Das Sommertheater ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kultur- und Museumsverein Köllda e. V. und der Stadtbibliothek Köllda und wird gefördert durch die Sparkassenstiftung Sömmerda. Gemeinsam laden die Veranstalter dazu ein, Theater in besonderer Kulisse zu genießen.

WANN: 04. Juli 2026 um 20:30 Uhr
WO: Garten Heimatmuseum -
Roßplatz 39 in Köllda
TICKET: 21,00 Euro
ANMELDUNG/ KARTEN: Stadtbibliothek Köllda,
Tel.: 03635 482333,
Mail: stadtbibliothek@koelleda.de



SOMMERTHEATER
MUSEUMSGARTEN IM HEIMATMUSEUM KÖLLEDA
AM 04. JULI 2026
UM 20.30 UHR
"EIN SOMMERNACHTSTRAUM"
MIT CHRISTIANE WEIDRINGER
UND HARALD RICHTER
TICKET 21,00 €
ERHÄLTlich IN STADTBIBLIOTHEK KÖLLEDA
für Getränke und Snacks ist gesorgt

ALTENBEICHLINGER

Kinderfest

HÜPFBURGEN,
SCHMINKEN,
ROLLENRUTSCHI,
GOLD WÄSCHEN,
LECKERES ESSEN,
GETRÄNKE, UVM.

06. Juni 2026
ab 14:30 Uhr

Festwiese
am Teich

Eintritt frei!



Heimatverein Ostramondra / Rettgenstedt e.V.

Ostramondraer Melange

Musik und Humor

Mitwirkende:
Andrea Chudak – Sopran
Tobias Oliver Hagge – Bass
Alexander Voigt – Tenor

23.05.2026 • 19:00 Uhr
BÜRGERHAUS OSTRAMONDRA

KARTENBESTELLUNG / VORVERKAUF
B. Voigt • Tel.: 0179 4908703
EINTRITT: 20 € • KEINE ABENDKASSE



Kulturelles und Unterhaltung

Ostramondraer Melange - Musik & Humor

Freut euch auf einen besonderen Abend voller musikalischer Highlights und guter Laune!
Der Heimatverein Ostramondra/ Rettgenstedt e.V. lädt herzlich ein zu einem abwechslungsreichen Programm mit:

Andrea Chudak (Sopran)
Tobias Oliver Hagge (Bass)
Alexander Voigt (Tenor)

23. Mai 2026 - 19:00 Uhr - Bürgerhaus Ostramondra

Genießt einen Abend voller Musik, Humor und gemütlicher Atmosphäre - perfekt zum Abschalten und Genießen!
Eintritt: 20 € (nur Vorverkauf, keine Abendkasse)
Karten gibt es bei Bernd Voigt unter 0179 4908703
Sichert euch rechtzeitig eure Plätze!

 **Impressum**

Cölledaer Anzeiger – Amtsblatt der Stadt Cölleda sowie der Verwaltungsgemeinschaft Cölleda und ihrer Mitgliedsgemeinden Großneuhausen, Kleinneuhausen und Ostramondra
Herausgeber: Stadt Cölleda sowie die Verwaltungsgemeinschaft Cölleda und ihre Mitgliedsgemeinden Großneuhausen, Kleinneuhausen und Ostramondra Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0. Verantwortlich für den Textteil: Stadt Cölleda sowie die Verwaltungsgemeinschaft Cölleda und ihre Mitgliedsgemeinden Großneuhausen, Kleinneuhausen und Ostramondra Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Verlagsleiter: Mirko Reise Erscheinungsweise: einmal im Monat – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

VORLESETERMINE *Mai & Juni*
IN DER BIBLIOTHEK *2026*

MAI 04. PETRA LIEST VOR

JUNI 02. ANJA LIEST VOR

JUNI 08. BIRGIT LIEST VOR

JUNI 23. ULLA LIEST VOR

JUNI 30. ANNE LIEST VOR

Immer 16 Uhr
Friedrichstraße / Cölleda
Eintritt frei



Das Leben des Johann Wilhelm von Graßenburg

Eine rastlose Seele

Wenn man in einem Archiv arbeitet, stößt man früher oder später unweigerlich auf Akten, die von kuriosen oder interessanten menschlichen Schicksalen erzählen. Die Akte 4078 aus dem Jahre 1853 ist eine davon; von außen unscheinbar und staubig, gibt sie doch private Einblicke in ein Leben, das vor allem von Ruhelosigkeit bestimmt war.

Der Titel der Akte lässt auf den ersten Blick noch nicht viel vermuten, er ist lang und im Ausdruck sehr formal, wie für diese Zeit typisch. Dort steht: „Acta der Gräflich Werthern-Beichling'schen Polizeiverwaltung zu Cölleda, betreffend: den Johann Wilhelm von Graßenburg welcher als Vagabund und Bettler sich umhergetrieben hat“. Ein weiterer Fall von Landstreicherei also. Doch der Name dieses Bettlers lässt aufhorchen; es handelt sich um einen vermeintlichen Adligen aus dem Hause von Graßenburg. Dieses alte, mitunter in Thüringen sesshafte Geschlecht war besonders in Großneuhausen und Altenbeichlingen im 17. Bis 19. Jahrhundert vertreten. Sie waren reich begütert und stellten in Großneuhausen einst die Erb- und Gerichtsherren für die Gemeinde. Andere Mitglieder der Familie machten im Militär Karriere, vor allem in der kursächsischen und württembergischen Armee. Ihre Macht und ihr Einfluss schwanden aber im Laufe der Zeit und heute gilt dieses Geschlecht als erloschen.

Wie konnte es also dazu kommen, dass Johann Wilhelm von Graßenburg, ein Mitglied dieser einst so altherwürdigen Familie, nun als Bettler durch die Lande zieht? Um dies zu ergründen, müssen wir uns seinen Lebenslauf genauer ansehen.

Johann Wilhelm v. Graßenburg wurde in am 12. März 1808 in Kölleda als unehelicher Sohn des kursächsischen Husaren-Unteroffiziers Christian Friedrich August v. Graßenburg und Martha Elisabeth Hartung geboren. Dass er „von Graßenburg“ und nicht „Hartung“ mit Nachnamen heißt, bedeutet, dass er später offenbar von seinem Vater als leiblicher Sohn anerkannt wurde. Laut Akte besuchte er die Schule in Kölleda, bis er diese im Jahre 1825 abschloss und fortan zwei Jahre als Ökonom (Landwirt) arbeitete. Im Jahre 1827 trat er in das Militär ein, wo er für ca. drei Jahre in der 1. Kompanie des 32. Infanterie-Regiments diente. Dies stellt auch den Anfang für seinen zweifelhaften Lebenslauf dar; in seiner Zeit im Militär wurde er erstmals des gemeinen Diebstahls bezichtigt, was dazu führte, dass er in die zweite Klasse des Soldatenstandes degradiert wurde. Des Weiteren musste er eine dreimonatige Festungsstrafe absitzen und er verlor sein Militär-Nationalabzeichen.

Nach der Verbüßung seiner Strafe desertierte er und floh im Jahre 1831 nach Belgien. Dort trat er erneut in das Militär ein und diente dort sechs Jahre lang als Unteroffizier im 1. Kürassierregiment. Aufgrund eines neuen Gesetzes, welches ausländischen Soldaten vorschrieb, sich entweder offiziell einzubürgern oder das Land zu verlassen, sah er sich gezwungen, ein weiteres Mal zu desertieren. Seine Reise führte ihn 1837 nach Brüssel, wo er (laut eigener Aussage) in die Dienste eines „Herrn Heinrich von Arnim“ trat (gemeint ist mit hoher Wahrscheinlichkeit Heinrich Friedrich v. Arnim-Heinrichsdorff-Werbelow, welcher zu dieser Zeit in Brüssel als Diplomat arbeitete), um für diesen fortan als Leibjäger zu arbeiten. Diesen Beruf übte er für insgesamt drei Jahre aus, bis er 1840 nach Amerika reiste. Dort hielt er sich für etwa 16 Monate auf, und lebte zuweilen in New York und New Orleans. In einer dieser Städte lernte er, wie er später selbst schrieb, außerdem den Beruf des Eisendrechslers. Durch seinen Aufenthalt in Belgien und Amerika hatte er indes die Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse in Französisch und Englisch zu verfeinern, welche er, wie er selbst später angibt, „fließend“ beherrscht.

1841 kehrte er also wieder in die Heimat zurück, wo er sich in Frankreich für eine Weile als Reisekurier in den Diensten eines gewissen Herrn Tucillon verdingte. Diese Tätigkeit führte ihn durch ganz Europa, mitunter nach Italien und Russland. Dennoch währte auch diese Beschäftigung nicht lang; kurz darauf wurde er wegen Nachlässigkeit wieder entlassen. Sein nächstes Ziel war Holland, was er aber gar nicht erst erreichte, da er in Düsseldorf wegen Landstreicherei festgenommen wurde. Die dortigen Behörden verurteilten ihn am 3. Juni 1853 zu einer Haftstrafe von sieben Wochen in der Provinzialarbeitsanstalt Brauweiler mit anschlie-

ßender Zurücksendung in die Heimat. Aber so schnell sollte er nicht zurück nach Kölleda kommen; kurz nach der Haftstrafe in Brauweiler wurde er erneut wegen Landstreicherei verhaftet. Am 18. Juli 1853 traf er endlich wieder in Kölleda ein. Da seine Eltern aber höchstwahrscheinlich bereits einige Jahre zuvor verstorben sind und er keine weiteren Familienangehörigen hier hatte, zog er am 19. August 1853 von Kölleda aus wieder zurück nach Düsseldorf. In den Schriftstücken der Akte wird zudem der Beruf von Johann Wilhelm v. Graßenburg interessanterweise nicht mehr mit „Eisendrechsler“, sondern mit „Stallmeister“ angegeben.

Am 21. März 1854 fand sich v. Graßenburg plötzlich in Eisenach wieder, von wo aus er zurück nach Kölleda wollte, um seine Papiere zu holen, um sich dann nach Brüssel zu begeben, um dort als Stallmeister zu arbeiten. Laut Akteneinträgen hatte die Polizei aber erste Zweifel an seiner Aussage, da er sich einige Tage zuvor als Bruder des Freiherrn von Arnim-Boitzenburg ausgab, weshalb er der Hochstapelei bezichtigt wurde. Weiterhin hielt er sich bei einem gewissen Herrn v. Eichel auf, von welchem er sich Unterstützung erhoffte. Diese bekam er offensichtlich nicht, und so wendete er sich schlussendlich mit einem Bettelbrief an die damals in Eisenach residierende Herzogin v. Orléans, Helene Luise Elisabeth geb. Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin; aber auch dieser blieb unbeachtet.

Nach einem weiteren Aufenthalt in Amerika, welcher sechs Monate andauerte, finden sich Johann Wilhelm v. Graßenburgs Spuren in Dömitz (Landkreis Perleberg-Wittenberge), Halle, Dresden und Zeitz wieder. In allen dieser Städte saß er mehrere Haftstrafen wegen Diebstahls, Betrugs und gefälschter Legitimationspapiere ab. Am 29. Juni 1855 übernachtete er in der Gemeindegaststube zu Schernberg bei Ebeleben. Aber auch hier nahmen ihn die Behörden wegen fehlender Legitimationspapiere fest. Laut eigener Aussage wollte v. Graßenburg nur einen Freund, welcher früher im Husarenregiment in Kölleda diente, in Bernterode besuchen. Er sei davon ausgegangen, dass eine Legitimation für eine so kurze Reise „nicht nötig“ sei. Zwei Jahre später, im Jahre 1857, befand sich Johann Wilhelm v. Graßenburg wieder einmal in Untersuchungshaft, dieses Mal in Gommern. Er besaß zu diesem Zeitpunkt zwar Legitimationspapiere, doch waren diese gefälscht. Als die Polizei ihn darauf ansprach, berichtete er folgendes:

„Ich übernachtete im Monat Juli mit einem Handelsmann in einem mir indessen unbekanntem Gasthause in Aschersleben, ich unterhielt mich mit ihm und klagte darüber, daß ich durch die kurze Gültigkeit meines Passes, derselbe lautete nur auf drei Monate, behindert bin, meine Lieblingsidee auszuführen, nach Frankreich auszuwandern. Der Fremde, dessen Namen Ellermann gewesen, und der bei Heiligenstadt zu Hause gehörig war, (ich glaubte in seinem Passe Gerterode gelesen zu haben), erbat sich, mir den Pass auf ein Jahr verlängern zu wollen. Er nahm meinen Pass, entfernte sich damit, und übergab mir einen anderen Morgen den geänderten Pass, wofür ich ihm unaufgefordert 25 Silbergroschen gab; wo er diese Änderung bewirkt hat, weiß ich nicht, muss indessen annehmen, daß es nicht im Gasthaus geschehen ist, da ich den Ellermann an jenen Abend nicht wieder sah“.

Es folgten abermals mehrere Haftstrafen und Gefängnisaufenthalte, darunter eine Strafe von 2 ½ Jahren im Zuchthaus Angermünde, welche er am 28. Januar 1862 antrat. Nach Verbüßung dieser Strafe war es vorgesehen, v. Graßenburg nach Kölleda abzuschieben. Doch er intervenierte und gab folgendes an:

„Mein Geburts- und vorläufiger Angehörigkeitsort, Cölleda, wird mir, da es nur ein kleines Städtchen ist, wenig Gelegenheit finden lassen, mich daselbst nach hier verbüßter Strafe, welche mit dem 15ten August dieses Jahres zu Ende geht, dauernd ehrlich zu ernähren, ich habe vielmehr zu gewärtigen, daß ich am genannten Orte weder Unterkommen noch Broderwerb finden werde, und [...] vom Neuen wieder ins Verderben und auf den Weg des Verbrechens gerathe. Mein fester Vorsatz ist es jedoch, mich von jeglichem Verbrechen fern zuhalten und als ordentlicher Mensch ein rechtschaffenes Leben zu führen. Zu diesem Zweck ist es aber nothwendig, daß ich die Pässe meiner Angehörigen in Anspruch nehmen und in einer neuen Stadt leben kann[...] Ich wende mich daher an die Gräflich-Werthern-Beichling'sche Polizeiverwaltung mit gehorsamster Bitte: Einen Auslandspass für mich vor Ablauf meiner Strafzeit nach Prag zu entsenden, woselbst Angehörige von mir, bei denen ich gewiß Hilfe finden werde, wohnhaft sind. Ich erkläre mich

schließlich bereit, die etwa anfallenden Gebühren zu entrichten und bemerke, daß ich das erforderliche Reisegeld zur Reise nach Prag besitze“.

Höchstwahrscheinlich gingen die Behörden seiner Bitte nach, denn in der Zeitspanne von 1862 bis 1865 existiert kein Schriftstück in der Akte, das von irgendwelchen Vergehen Johann Wilhelm v. Graßenburgs berichtet. Darüber hinaus gab die Polizei in einem Pass vom 10. April 1865 seinen letzten Aufenthaltsort mit „Prag“ an. Scheinbar hielt er also sein Versprechen und wanderte nach Prag aus. Doch dies soll nicht das letzte sein, was wir von ihm hören; trotz des guten Vorsatzes, sich in Zukunft von „jeglichem Verbrechen fernzuhalten“, berichtet die Akte auch nach seinem dreijährigen Aufenthalt in Prag von neuen Verbrechen auf deutschem Boden. In Weimar musste er am 5. August 1865 eine erneute Haftstrafe von drei Monaten absitzen, wieder wegen Diebstahls. Und auch in Bremen wurde er 1867 wegen Fälschung und Täuschung der Behörden festgenommen.

Die letzte Station seines Lebens lautet Königsberg, wo er am 27. Juli 1867 wegen Diebstahls und Vagabundierens verhaftet wird. Laut Akteneintrag arbeitete er zu diesem Zeitpunkt bereits längere Zeit als Buchhalter. Die letzte Seite der Akte berichtet schließlich von seinem Ableben; Johann Wilhelm v. Graßenburg verstarb am 18. Februar 1873 im Alter von 64 Jahren im städtischen Krankenhaus in Stargard in Westpommern. Er war nie verheiratet, und es ist nicht ersichtlich, ob er je (uneheliche) Kinder hatte.

So endet das Leben des Johann Wilhelm von Graßenburg, dem Mitglied eines früher so mächtigen und wohlhabenden Adelsgeschlechts, so findet ein ganzes Leben Platz in einer schmalen Akte. Doch welche Beweggründe hatte er schlussendlich für seine wiederholten Diebstähle und Passfälschungen? Sah er sich angesichts seiner Notlage gezwungen oder tat er all dies aus Überzeugung? Die Akte kann diese Fragen leider nicht beantworten. Doch zeigt sie auf jeden Fall auf beeindruckende Weise, dass das Leben des Johann Wilhelm v. Graßenburg von ständiger Mobilität geprägt war - eine rastlose Seele eben.



Steckbrief von Johann Wilhelm v. Graßenburg aus dem Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg, ausgegeben den 8. Dezember 1855

Von Felix Horch
Sachbearbeiter Stadtarchiv

Euthanasie Blanke

Aus dem Stadtarchiv

Kopien von Registerauszügen aus den Familienbüchern gehören zu unserer Arbeit. Oftmals müssen wir erst einmal Nachforschungen anstellen, weil beispielsweise das Geburtsdatum der Großmutter dann doch nicht so ganz genau stimmt, oder der Sterbeort eben doch nicht der letzte Wohnort war. Dabei treffen wir manchmal auf Unerwartetes.

Dass ein junges Mädchen einen Mann heiratet, der älter als ihr Vater ist, ist schon öfters vorgekommen. Als die junge Frau aber dann 1940 in Sachsen stirbt, wollten wir wissen, wo der Ort liegt. Bis dahin hatten wir noch nie etwas von Sonnenstein in Sachsen gehört.

„In der Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein ermordeten die Nationalsozialisten in den Jahren 1940 und 1941 rund 13720 vorwiegend psychisch Kranke und geistig behinderte Menschen.“, lautet die Einleitung des Internetauftritts der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein. Im Rahmen der sogenannten „Aktion T4“ wurden sie im Keller in einer Gaskammer ermordet.

Ein anderer Fall

Als die junge Magdalena aus Oberschlesien nach Kölleda kam, lernte sie hier ihren Karl kennen. Sie heirateten im April 1935.

Bereits im Juni wurde ihre 1. Tochter geboren, die 2. eineinhalb Jahre später. Während ihrer zweiten Schwangerschaft traten bei ihr epileptische Anfälle auf. Ihren Sohn brachte sie 1940 in der Heilanstalt Pfaffenrode zur Welt. Die Recherche der Familie ergab, dass der Ehemann zur Scheidung gedrängt wurde. Er heiratete ein Jahr später wieder. Seine zwei kleinen Mädchen wurden zu entfernten Verwandten gegeben, der kleine Junge war mit 5 Monaten gestorben. Auch Magdalena fiel der Euthanasie zum Opfer. Auch sie starb in einer sogenannten „Heilanstalt“. Karl fiel im Dezember 1944.

Andrea Aschenbach
Stadtarchivarin

Großneuhausen - größte Orgel-Show Deutschlands

ORGEL-REBELL & VIRTUOSE NICO WIEDITZ BRICHT ALLE REGELN!

Die St. Georg Kirche in Großneuhausen wird am 12. Juni 2026 zum Zentrum eines einzigartigen Sound-Spektakels! Nico Wieditz, Deutschlands Orgel-Rebell und Virtuose, verwandelt die „Königin der Instrumente“ in ein modernes Klangwunder und liefert mit STARLIGHTS LIVE - Die Größte Orgel-Show Deutschlands.

Von rockigen Klassikern der Rolling Stones und Led Zeppelin über Synthie-Hits von Depeche Mode und Pet Shop Boys bis hin zu epischen Soundtracks von Hans Zimmer - Nico rockt alles, was dein Musikhertz höherschlagen lässt! Egal, ob du Orgel-Fan oder Pop-Rock-Enthusiast bist, diese Show sprengt jede Erwartung und zieht Jung und Alt in ihren Bann! Lass dir dieses unvergessliche Konzerterlebnis in Großneuhausen bloß nicht entgehen!

Sei dabei, wenn Nico Wieditz die Orgel neu erfindet und die Kirchen und Konzerthäuser in ganz Deutschland zum Beben bringt!

Tickets & Infos unter

www.eventim.de & www.starlights.live

VVK-Stellen:

Bürgerbüro Kölleda - Tel.: 03635/450-0

Tourist-Information Sömmerda - Tel.: 03634 350 350

31.05.2026 | 17 Uhr Rock und Popp mit Lott in der Georgskirche



**SONNTAG
31. MAI 2026**

**ST. GEORG KIRCHE
GROSSNEUHAUSEN**

EINLASS: 16:30 | BEGINN: 17:00
EINTRITT: 20 € (VVK & ABENDKASSE)
TELEFONISCH: 01727972979

LOTT

LIVE AKUSTISCH TOUR '26
EIGENE-ORIGINALE & GREAT-SONGS DES ROCK

VVK | eventim | GEMEINDEBÜRO GROSSNEUHAUSEN |
ELEKTROGESCHÄFT, BRÜCKENSTRASSE 32, KÖLLEDA |
ART OF NAILS BY KATI, LANGER WEG 117, KÖLLEDA |

Tumbling Dice in Zeulenroda - Rolling Stones rocken Städtisches Museum

Am Samstag, den 27. Juni, gastiert mit Tumbling Dice eine der besten Rolling Stones Tribute-Bands des Landes im Städtischen Museum Zeulenroda.

Tumbling Dice präsentieren die größten Hits aus über 60 Jahren Bandgeschichte der „Steine“ und nehmen die Besucher mit auf eine Zeitreise. Neben Charthits wie „Honky Tonk Women“, „Angie“ oder „Jumpin Jack Flash“ haben die Apoldaer Jungs auch weniger bekannte Titel für Stones-Enthusiasten in ihrem Repertoire.

Tumbling Dice gelingt es durch die authentische Interpretation der Songs von Mick Jagger und Keith Richards das Publikum bereits mit dem ersten gespielten Titel im Sturm zu erobern. Da die echten Stones ihre für 2026 geplante Tour endgültig abgesagt haben, müssen Sie nach Zeulenroda kommen, um „Satisfaction“ im einzigartigen Ambiente des Innenhofs des Städtischen Museums zu erlangen!

Eintrittskarten gibt es ausschließlich im Vorverkauf (036628) 64135 im Museum.

Wann: Samstag, 27. Juni 2026
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 25,00 €




Musikalischer Rentnertnachmittag
mit
Tenor Alexander Voigt
(jedermann kann kommen)

Operette
Chanson
Schlager

Ostramondra - Bürgerhaus
22.05.2026 14:00 Uhr
Eintritt: 12 €
(Kaffee und Kuchen enthalten)

Kirchliche Nachrichten

Ev. Regionalgemeinde Kölleda

Gottesdienste und Veranstaltungen bis Juni 2026

24.05., Pfingstsonntag

13:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Konfirmation in der St. Wippertuskirche zu Kölleda

31.05., Sonntag

10:30 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation in der St. Wippertuskirche zu Kölleda

07.06., Sonntag

10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst Abschluss der Zeltfreizeit in der Schlosskirche St. Marien zu Ostramondra

15:00 Uhr Abschlusskonzert zum Gospel-Workshop in der St. Wippertuskirche zu Kölleda

13.06., Samstag

18:00 Uhr Abend Ma(h)l Anders - gemeinsames Abendessen im Pfarrgarten in Bachra

14.06., Sonntag

09:00 Uhr Gottesdienst in der St. Katharinenkirche zu Battendorf

Sonstiges



Geburtstagsglückwünsche

Der Geburtstag ist ein Tag des Dankes und der Besinnung, ein Tag, um sich an die Vergangenheit zu erinnern und die Zukunft zu planen.

Johann Gottfried von Herder

Zu Ihrem Festtag gratuliert die Stadtverwaltung Cölleda allen Mai-Geburtstagskindern im Stadtgebiet und ihren Ortsteilen ganz herzlich.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

© Olena Rudo - stock.adobe.com

Nach Redaktionsschluss

1150 Jahre Rettgenstedt – Ostramondra feiert großes Jubiläum

Was heute der Ortsteil Rettgenstedt der Gemeinde Ostramondra ist, gehört zu den ältesten Siedlungen unserer Region: Im Jahr 876 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt – und das soll gefeiert werden.

Vom 26. bis 28. Juni 2026 veranstaltet die Gemeinde Ostramondra ein dreitägiges Jubiläumsfest. Den Auftakt bildet am Freitagabend ein Festgottesdienst in der Kirche St. Bonifacius – verbunden mit dem feierlichen Aufzug einer neuen Glocke.

Am Sonnabend folgt um 11 Uhr ein großer Festumzug, anschließend öffnen verschiedene Stationen im Ort: Schlosskirche St. Marien mit Führungen und Orgelmusik, das Weißbarthaus, die Feuerwehr und der Kindergarten laden ein.

Abends steigt eine Festzeltparty auf dem Sportplatz. Das neu sanierte Dorfgemeinschaftshaus ist ebenfalls geöffnet. Der Sonntag klingt mit einem Dorfbrunch und einem Kinderfußball-Turnier aus.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei.“

Programm 1150 Jahre Rettgenstedt – Ostramondra



Einladung zum Festumzug

1150 Jahre Rettgenstedt

Am 27. Juni 2026 feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: **1150 Jahre Rettgenstedt**

Zu diesem Anlass veranstalten wir einen großen Festumzug durch Ostramondra, zu dem wir alle Vereine, Firmen, Gruppen und Privatpersonen herzlich einladen, aktiv mitzuwirken. Wir freuen uns über jede kreative Beteiligung und hoffen, dass möglichst viele mit uns gemeinsam dieses einmalige Jubiläum gestalten.

Datum: Samstag, 27. Juni 2026
Beginn Festumzug: 11:00 Uhr
Aufstellung: ab 10:00 Uhr am Anger Rettgenstedt (Kindergärten)

Anmeldung an:
 Heimatverein Ostramondra Rettgenstedt e.V.
 Kai Axthelm
 Telefon: 0173 98 65 622
 E-Mail: heimatverein@ostramondra.de

Um besser planen zu können, bitten wir um eine vorherige Anmeldung bis zum 20.06.2026 mit einer Beschreibung eures Beitrags.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und einen unvergesslichen Festumzug!

| Freitag- 26.06.26 | |
|-------------------|--|
| 17 Uhr | Kirche St. Bonifacius Rettgenstedt Festgottesdienst mit dem Posaunenchor Aufzug der neuen Glocke, Ausstellung Glockenprojekt |
| 19 Uhr | Sportplatz Ostramondra: Abend mit Musik von Klaus & Doc im Festzelt Essen/Getränke Eintritt: FREI |

| Sonnabend- 27.06.26 | |
|---------------------|---|
| 11 Uhr | Festumzug (Plan wird noch veröffentlicht) |
| 13 – 17 Uhr | verschiedene Stationen im Ort mit Essen & Getränken und vielen Angeboten: Schlosskirche St. Marien mit Führungen & Orgelmusik, offener Garten & Historisches, Vortrag im DGH/Ausstellung Schützenverein, Weißbarthaus mit Führungen, Axthelms Hofladen, Feuerwehr mit Vorführungen & Spielen, Kindergarten mit Puppentheater & Spielen, Vorstellung Camper- & Radlerplatz |
| 18 – 21 Uhr | Sportplatz Ostramondra: Benefiz-Fußballspiel SV48 – Bundesliga Allstars Ost zu Gunsten des Kinderhospiz Mitteldeutschland |
| 21 - 3 Uhr | Sportplatz Ostramondra: Festzeltparty mit Schmidters Essen/Getränke Eintritt: FREI |

| Sonntag- 28.06.26 | |
|-------------------------|---|
| Sportplatz Ostramondra: | |
| 10 – 13 Uhr | Unser Dorf bruncht! – nur mit Anmeldung |
| 11 – 12 Uhr | Blasmusik |
| 12.30 – 14 Uhr | Kinderfußball-Turnier |

FAMILINUS

Rapsfelder stehen leuchtend gelb in voller Blüte

Man sieht sie jetzt überall

Rapsfelder werden vor allem wegen ihrer vielseitigen Nutzung angebaut.

Die wichtigsten Zwecke sind:

Speiseöl:

Aus den Samen wird Rapsöl hergestellt. Es ist ein sehr verbreitetes Pflanzenöl zum Kochen und Braten.

Biokraftstoff:

Raps wird zur Herstellung von Biodiesel genutzt, also als erneuerbare Energiequelle für Fahrzeuge.

Tierfutter:

Nach dem Auspressen bleibt sogenannter Rapsschrot übrig, der eiweißreich ist und als Futtermittel dient.

Industrieprodukte:

Rapsöl wird auch in Schmierstoffen, Farben oder Kosmetik verwendet.

Bienenweide:

Die Blüten liefern viel Nektar und Pollen, weshalb Raps wichtig für die Honigproduktion ist.

Durch diese vielen Einsatzmöglichkeiten ist Raps eine der wichtigsten Nutzpflanzen in Europa.

Text KI generiert



stock.adobe.com - pavlobaliukh

Finde den richtigen Weg

stock.adobe.com - MicroOne



Honig

Honig wird von Bienen aus Blütennektar hergestellt. Arbeiterbienen sammeln den Nektar mit ihrem Rüssel aus Blüten und speichern ihn in ihrem sogenannten Honigmagen. Dort beginnt bereits die Umwandlung: Enzyme spalten komplexe Zucker in einfachere Zuckerarten.

Zurück im Bienenstock geben die Sammelbienen den Nektar an andere Bienen weiter. Diese kauen und verarbeiten ihn weiter, wobei erneut Enzyme hinzugefügt werden. Gleichzeitig wird dem Nektar Wasser entzogen.

Anschließend lagern die Bienen die Flüssigkeit in Waben ein. Durch das Flügelschlagen erzeugen sie Luftzirkulation, wodurch noch mehr Wasser verdunstet. Sobald der Wassergehalt niedrig genug ist, wird der Honig dickflüssig und haltbar.

Zum Schluss verschließen die Bienen die gefüllten Wabenzellen mit einer Wachsschicht. Dann ist der Honig fertig und kann lange gelagert werden.

Text KI generiert

KI unterstützt erstellt

Ihr Buch – in besten Händen.

**Ob Stadt, Gemeinde, Verein
oder Privatperson**

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten
und drucken wir Ihr Buch.

Von der Idee bis zur fertigen
Publikation – professionell und
zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch

Medienberater · Druckermeister
Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

**GEIGER-
VERLAG**
Ein Verlag der
LINUS WITTICH Medien KG

HERZKRAK?

**Schütze Dich vor
dem Herzstillstand!**

**Bestellen
Sie heute
noch Ihr
kostenfreies
Exemplar!**



Telefon: 069 955128-400
herzstiftung.de/bestellung



Gut fürs Herz.
**Deutsche
Herzstiftung**



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

**Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen.
Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen
Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung
und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).**

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Ihre Berater vor Ort in Sömmerda ...



Eckhardt Köppe

Büroleiter

Tel.: 03634 3198641

e.koeppe@wittich-langewiesen.de



Sybille Fricke

Medienberaterin

Tel.: 0152 59428561

s.fricke@wittich-langewiesen.de



Andrea Otto

Verkaufsdienst

Tel.: 03634 3198641

a.otto@wittich-langewiesen.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de



Zeit für ein Glas Rosé! Ein genussvoller Auftakt zum Sommer

ÜBER
50%
RABATT

~~64,65 €~~

29,99 €*

SCHOTT
ZWIESEL

VIER
GLÄSER
INKLUSIVE

VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: vinos.de/kauftipp



Salud Amigos
30 Jahre Lebensfreude



Bester Fachhändler
Spanien 2026



Schnelle Lieferung
in 1-2 Werktagen



Über 140.000 Top-Bewertungen
von glücklichen Kunden

*Gratisversand gilt für Neukunden, sonst 2,99 € Versand je Bestellung. Angebot enthält 6 Roséweine à 0,75l/FI. und 4 Gläser von Schott Zwiesel. Angebot nur gültig innerhalb Deutschlands. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleichwertiger Wein beigelegt. Aktueller Paketinhalt unter vinos.de/kauftipp. Weitere Produktinformationen (Lebensmittelkennzeichnung) finden Sie unter vinos.de auf der jeweiligen Artikelseite. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGB. Grundpreis/L: 6,66 €. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Büro: Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, 030 330 855 05 (Mo-Fr 9-16 Uhr). **Vorteilsnummer: 42666**

**ZUM
PAKET**



2025 zum fünften Mal
*** verteidigt



Restaurant mit Hotel ^{***} Alte Molkerei

*Wir feiern Ihre Feste
wie sie fallen!*



*Essen Sie mal was Leckeres,
sparen Sie sich den Abwasch,
laden Sie bis zu 43 Gäste ein.
Feiern Sie bei uns.*

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!



Battendorfer Straße 1, 99625 Köllda
Tel.: 03635 / 46040
info@altemolkerei-online.de
www.altemolkerei-online.de

Suche Häuser
von privat
☎ 06625-1820
Immobilien-Sofortkauf.de

**Immobilien-
Sofortkauf.de**
Wir suchen Häuser!
☎ 06625-1820

WWW.WITTICH.DE



unter allen wipfeln ist ruh?
Waldbestattung im RuheForst® Marienthal

Ruhe finden im Herzen des Waldes, im Wandel der Jahreszeiten,
im Einklang mit der Natur.

RuheForst® Marienthal
Kastanienallee 13 | 06648 Eckartsberga OT Marienthal
Tel.: 034467 2798-70 | Mail: info@ruheforst-marienthal.de
www.ruheforst-marienthal.de



www.RuheForst.de

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können.

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Bestattungshaus
Udo Kriese



Inhaber
Thomas Kriese

Kirchstraße 4
99631 Weißensee

☎ 036374-202 94

bestattungshaus-kriese.de

„Blumen sind die Liebesgedanken der Natur.“

Bettina von Arnim

ALLES AUS EINER HAND.

Zu unserem Bestattungshaus gehört eine eigene Floristik für Kränze,
Gestecke und Blumenschmuck.

